

# Unterschiede: gymmy <--> realschule (Mathe)

Beitrag von „Hannah“ vom 12. November 2008 21:38

Zitat

*Original von sammy04*

Hmmmm wie du findest das Studium durchaus "uninteressant" hast du dich da verschrieben? 😄 weil ich höre ja bei dir raus, dass du doch zufrieden bist 😊

Ups, ja klar, da fehlt ein "nicht". Das kommt davon, wenn man Beiträge zehnmal umformuliert, bevor man sie abschickt 😞

Zu Bachelor/ Master kann ich nichts sagen, ich bin im Staatsexamensstudiengang. Wann die Umstellung kommt, weiß momentan keiner (eigentlich sollte sie schon zu diesem WS da sein...), die Umstellung wurde "[vorerst zurückgestellt](#)". (Wenn es nach mir geht: je später, je besser...) Im Moment tut sich da zumindest auf Uni-Ebene gar nichts (und die Unis müssen die Vorgaben vom Ministerium zu Studienordnungen ausbauen, was so seine Zeit dauert... und dass sich bei den Unis nichts tut, weiß ich definitiv, weil ich in der Uni in einer entsprechenden Kommission bin ;)).

So wie der BA/MA hier geplant ist, dürfte sich außer den Bezeichnungen eh nicht allzu viel ändern.

Ich hatte übrigens auch keinen LK mehr (allerdings auf dem allgemeinbildenden Gym), aber die paar Sachen, die einem von Schul-Mathe bei Uni-Mathe was bringen, sind echt nicht der Rede wert und die hattest du sicher auch auf dem WG.

Klar ist Mathe schwer, aber nicht "unschaffbar" und wie schon geschrieben ist es mir ein paar stressige Jahre wert, später am Gym zu unterrichten. Im Übrigen hab ich immer noch das Gefühl, nichts (na ja, vieles nicht) zu kapieren und trotzdem hab ich die Zwischenprüfung passabel geschafft und mach gerade meinen letzten Mathe-Schein...

Ansonsten kann man noch sagen, dass der Stressfaktor auch enorm vom 2. Fach abhängt - studiert man z.B. eine Naturwissenschaft dazu, hat man einen ziemlich engen Zeitplan und Verschiebungen sind ungewöhnlich und nicht gern gesehen (aber durchaus möglich), mit einer Geisteswissenschaft kann man sich das eher freier einteilen, was ein deutlicher Vorteil ist.